

Beschlussvorlage



Der Regionalverbandsdirektor

Vorlagen-Nr	0878/2020	Zuständigkeit:	Fachdienst 53: Gesundheitsamt
		Vorlagen-Datum:	28.10.2020

Förderung einer Maßnahme "Quartiersbezogene Alltagshilfe für Seniorinnen und Senioren" – Arbeit mit Seniorinnen und Senioren auf dem Wackenberg im Jahr 2021

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart	Ergebnis
Ausschuss für Gesundheit	23.11.2020	N	Vorberatung	einstimmig beschlossen
Regionalverbandsausschuss	26.11.2020	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Gesundheit empfiehlt / der Regionalverbandsausschuss beschließt, die Förderung der „Arbeit mit Seniorinnen und Senioren auf dem Wackenberg“ für das Jahr 2021 in Höhe von 44.900,00 €. Der Betrag gliedert sich in eine Fördersumme von 38.400,00 € zur Deckung von Personalkosten, 5.000,00 € Sachkosten sowie 1.500,00 € zur Förderung des Ehrenamtes.

Sachverhalt:

Der Regionalverband Saarbrücken möchte im Jahr 2021 wieder mehrere Maßnahmen der „Quartiersbezogenen Alltagshilfe für Seniorinnen und Senioren“ fördern bzw. weiter fördern. Eine Maßnahme soll die „Arbeit mit Seniorinnen und Senioren auf dem Wackenberg“ darstellen.

In 2016 hat die Regionalversammlung erstmals Gelder für den Bereich der Seniorenprävention zur Verfügung gestellt. Die Grundüberlegung dabei ist, es alten Menschen zu ermöglichen, möglichst lange selbstbestimmt in ihrer eigenen Häuslichkeit und in ihrer Gemeinde / ihrem Quartier zu leben. Gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe soll verwirklicht, das Alltagsleben erleichtert und Isolation und Vereinsamung entgegengewirkt werden.

Ein Baustein im Rahmen der Seniorenprävention sind die „Quartiersbezogene Alltagshilfen für Seniorinnen und Senioren“.

Hierzu wurde erneut ein Antrag der PÄDSAK (unter dem Dach der „Paritätischen Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit“) zum Projekt „Arbeit mit Seniorinnen und Senioren auf dem Wackenberg“ vorgelegt.

Der Regionalverband Saarbrücken fördert das Projekt „Arbeit mit Seniorinnen und Senioren auf dem Wackenberg“ bereits seit Juli 2016. Die Seniorenarbeit ist eng in die Gemeinwesenarbeit der PÄDSAK auf dem Wackenberg eingebunden. Dadurch konnten die vorhandenen Strukturen der GWA genutzt, bestehende Kontakte zu Seniorinnen und Senioren im Stadtteil ausgebaut und Angebote geschaffen werden, die einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Alltags von Seniorinnen und Senioren leisten und so der Vereinsamung von älteren Menschen entgegenwirken.

Den Mittelpunkt des Seniorenprojektes bildet das Café Plus. Es dient als Treffpunkt mit der Möglichkeit zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, Kommunikation und Spiel, sportlicher und kultureller Betätigung sowie als Anlaufstelle für Beratung und Information. Das Café wird regelmäßig von durchschnittlich 12 bis 20 Personen besucht. Eine wichtige Rolle spielen dabei ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, welche die Personen, die nicht von alleine kommen können, abholen oder zu Fuß bis ins Café begleiten. Auch die im direkt nebenan benachbarten *Lager-Laden* bestehende Kaffee-Ecke wird an zwei Vormittagen der Woche als Treffpunkt von Senioren genutzt.

Ein weiteres wichtiges Standbein der „Arbeit mit Seniorinnen und Senioren auf dem Wackenberg“ ist der Stadtteilservice, einem Beschäftigungsprojekt für langzeitarbeitslose Menschen mit den Schwerpunkten Hauswirtschaft und mobiler Hilfsdienst. Das Mittagessen soll nicht nur nach Hause geliefert, sondern auch begleitet werden. Eine sozialpädagogische Fachkraft koordiniert Anfragen bezüglich allgemeiner Alltagshilfen und die konkrete Umsetzung der Angebote, begleitet alleinstehende Personen zum Arzt und koordiniert Hilfsangebote des Mobilen Hilfsdienstes wie bspw. Fahr- und Einkaufsdienste, Hilfestellung bei kleineren Reparaturarbeiten im Haushalt, bei Renovierungen oder Entrümpelungen. Über die Sozialberatungsstelle Wackenberg, die eng mit der Seniorenberatung des Regionalverbandes kooperiert, können zudem Anliegen aus SGB XII u. a. geklärt werden.

Der Förderbetrag soll für Personalkosten einer sozialpädagogischen Fachkraft (analog einer Halbtagsstelle), Nebenkosten sowie für Aufwandsentschädigungen von ehrenamtlich Tätigen verwendet werden.

Da das Angebot gut angenommen wird und wirkt, schlägt die Verwaltung eine weitere Förderung vor.

Finanzierung:

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2021 eingeplant.